

Windkraft und Tourismus

Positionen des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein (TVSH)

Der Vorstand des TVSH hat sich in seiner Sitzung am 29.09.2004 auf der Grundlage seiner Stellungnahme aus dem Jahr 2001 folgende Positionen formuliert:

1. Für den Tourismus, einem der bedeutendsten Wirtschaftszweige Schleswig-Holsteins, ist ein intaktes natürliches Angebot von zentraler Bedeutung.
2. Standort, Zahl, Konzentration und Größe von Windkraftanlagen sind ganz entscheidende Faktoren bei der Beurteilung, ob eine Störung des Landschaftsbildes, die wiederum negative Effekte auf die touristische Nachfrage nach sich ziehen kann, erfolgt. Eine neue Dimension ist durch das Thema „Repowering“ erreicht: Anlagen von 150 m Höhe werden bereits gebaut, 180 m sind in Planung.
3. Eine weitere Störung des Landschaftsbildes wird durch neue Überlandleitungen quer durch das Land erfolgen, die durch die neuen Dimensionen und Leistungsfähigkeit der Anlagen notwendig werden.
4. Nachhaltige Effekte auf die touristische Nachfrage sind zu befürchten. Grenzen der Belastbarkeit dürfen jedoch aus Sicht des TVSH auf keinen Fall ausgetestet werden, da dann die negativen Auswirkungen nicht mehr reversibel sein werden. Dies gilt neben dem speziellen Thema der Windkraft auch für andere Formen der regenerativen Energiegewinnung.

5. Der TVSH fordert daher:

- touristische Zentren generell von Windkraftanlagen frei zu halten, das schließt auch den Sichtkontakt bei Off-Shore-Anlagen ein
- vor der Errichtung von Windkraftanlagen in den übrigen Gebieten ist eine Windkraftplanung durchzuführen, um das schutzwürdige öffentliche Interesse an der Errichtung von Windkraftanlagen und divergierende andere öffentliche Belange im Wege des Interessenausgleichs vor der Errichtung der Anlagen abzugleichen
- bei der Durchführung der Windkraftplanung sind die touristischen Belange angemessen zu berücksichtigen
- neue notwendige Leitungstrassen als Erdkabel unterirdisch zu verlegen
- den ausgewogenen Interessenausgleich unter gleichberechtigter Einbeziehung des Tourismus auch für Planungsprozesse anderer Formen der regenerativen Energiegewinnung herbeizuführen